

Innenstadtmanagement - Sachstand

KSD 20150599

ANTRAG

1. Der Hauptausschuss nimmt die Auflistung aller Ideen zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das Entwicklungskonzept Innenstadt aus dem Jahr 2006 auf der Basis der seitherigen Entwicklung und Erkenntnisse fortzuschreiben. Insbesondere sind Nutzungsschwerpunkte Einzelhandel / Büro / Wohnen zu diskutieren.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, aus dem fortgeschriebenen Entwicklungskonzept oder aus dem Ideenkatalog abgeleitete Projekte weiterzuführen. Soweit dazu externe Beratung erforderlich ist werden diese Maßnahmen einzeln genehmigt und im Rahmen der zur Verfügung stehenden Stadtumbauittel finanziert.

Sachdarstellung

Die auf Stadt- und Regionalentwicklung und für Marketing im öffentlichen Sektor spezialisierte CIMA GmbH aus Köln und die GIU Gesellschaft für Innovation und Unternehmensförderung mbH aus Saarbrücken haben nach beschränkter Ausschreibung und nach Zustimmung des Stadtrats am 3. Februar 2014 mit Schreiben vom 4. Februar 2014 in Bietergemeinschaft den Auftrag der Stadt Ludwigshafen für das Innenstadtmanagement für Ludwigshafen erhalten.

In der angehängten Zusammenstellung sind 36 Ideen benannt, die im Zuge eines Beteiligungsverfahrens in so genannten Lagewerkstätten vorgeschlagen wurden. Teilnehmer dieser Lagewerkstätten waren jeweils Hauseigentümer, Händler, Mieter wie auch Interessierte aus der Bürgerschaft aus den jeweiligen Teilbereichen der Innenstadt.

Die CIMA/GIU wurde von einer Arbeitsgruppe aus Stadtverwaltung (Bereich Stadtentwicklung), W.E.G. und LUKOM begleitet. Etliche der vorgeschlagenen Maßnahmen gehören zum laufenden Geschäft dieser drei Akteure beziehungsweise müssen in rein privater Initiative umgesetzt werden.

Insgesamt standen 200.000 Euro zur Verfügung (davon 50 % EFRE und 30 % Stadtumbauittel, also 160.000 Euro Fördermittel), davon sind derzeit insgesamt 134.902,99 ausgegeben.

Der Auftrag an CIMA/GIU beläuft sich auf 166.112,00 Euro, von diesem Auftrag sind 127.069,80 Euro bereits abgerechnet. Bleibt ein Rest von 39.042,20 Euro noch für weitere Arbeiten von CIMA/GIU offen.

Von den eingeplanten 33.888,00 Euro für Sach- und Reisekosten sowie Öffentlichkeitsarbeit sind 7.833,19 Euro für die Auftaktveranstaltung und Lagewerkstätten sowie sonstige Anschaffungen und Aktionen bereits verausgabt d.h. hier sind noch 26.054,81 Euro für weitere Tätigkeiten und Anschaffungen offen. Projektende ist laut Zuwendungsbescheid der 31.3.2015.

Im nächsten Schritt geht es nunmehr darum Projekte festzulegen, bei denen eine externe Moderation und/oder vielfältige Erfahrungen aus anderen Städten hilfreich sind.

Folgende Projekte können weiter beauftragt werden:

- a.) Akquisition von Nachmietern der leerstehenden H&M-Fläche, Fashion-House und vergleichbar wichtiger Einzelhandelsflächen (Idee-Nr. **17, 10**)
- b.) Gründerzentrum für Handel (Idee-Nr. **8**)
- c.) Wunderhaus 2.0 („Kaufhaus auf Zeit“) (Idee-Nr. **9**)
- d.) BID Ludwigstraße (Idee-Nr. **13**)
- e.) Vertieftes Beteiligungsverfahren zur Frage der Öffnung der mittleren Bismarckstraße als verkehrsberuhigten Bereich (Idee-Nr. **23**)
- f.) Erarbeitung des EXWost-Antrages (Idee-Nr. **3, 19 und 21**)

Die so genannte „task force“ (Projekt-Nr. 1) soll im Projekt „Straßenreinigung“ des WBL weiter verfolgt werden.

Anlagen: Ideenblätter